

Ski- und Snowboardfahrt 2024 der Q2 nach Mellau

Dieses Jahr stand für die elften Klassen wieder die jährliche Ski- und Snowboardfahrt ins Skigebiet Mellau/Damüls/Faschina an. Mit seinen 109 Pistenkilometern zählt dieses Skigebiet zu den Besten in Voralberg (Österreich). Seit über 25 Jahren fahren das Händel-, Heinrich-Hertz- und das Andreas-Gymnasium zusammen mit dem Bus in den kleinen Ort Mellau und als wir ihn dieses Jahr nach einer 10-stündigen Fahrt erreichten, waren wir sofort fasziniert von der atemberaubenden Landschaft, die vor uns lag. Das kleine gemütliche Ferienhaus Lehner hieß uns Herzlich Willkommen und das frisch zubereitete Abendessen war ein schöner und leckerer Abschluss des langen Reisetages. Die ganze Fahrt über wurden wir jeden Abend aufs Neue von Brigitte, eines der Familienmitglieder der Lehnerts, in unserer Herberge mit viel Liebe bekocht. Insbesondere die Käse-Spätzle waren nach einem anstrengenden Tag auf der Piste ein absolutes Highlight. Das wunderschöne Wetter mit viel Sonne und wolkenfreiem Himmel hat unsere ohnehin schon guten Skibedingungen nochmals optimiert.

Obwohl an einem Tag viel Schnee fiel und die Sicht sich somit verschlechterte, haben alle Ski- und Snowboardkurse die Herausforderung gut gemeistert und sicher überstanden. Wir wurden in vier Skikurse und zwei Snowboardkurse nach unserem jeweiligen Können eingeteilt, damit jeder das Fahren genießen konnte. Alle Gruppen haben auf der Fahrt große Fortschritte erzielt und durch die Vermischung der Schulen entstanden dabei auch neue Freundschaften, die durch die großen Zimmer in der Herberge weiter gefestigt werden konnten. Die Größe des wunderschönen Skigebiets machte das Skifahren außerdem sehr abenteuerlich und abwechslungsreich. Jeden Tag nach den ersten paar Stunden im Schnee haben wir uns gemeinsam mit anderen Kursen auf den Skihütten im Skigebiet getroffen, österreichische Köstlichkeiten genossen und uns von 6 Stunden Skikurs täglich erholt.

Wie jedes Jahr gab es auch nach dem Skifahren an fast allen Abenden Programm. Dazu gehörten der Ski- und der Snowboardvortrag zu Technik des Fahrens, so wie die Diskussionsrunde mit dem Bürgermeister über die Nachhaltigkeit des Skigebietes, die uns alle zum Nachdenken anregte. Der Vortrag über Lawinen war besonders spannend, da einige von uns am folgenden Tag zufällig eine Sprengung beobachten konnten.

Auch wenn wir uns am Anfang nicht sonderlich über die Aufgabe des Küchendienstes gefreut haben, den jeder Kurs einen Tag übernahm, war es im Endeffekt sehr lustig und wir haben uns wie in einer Wichtelfabrik gefühlt. Ein aufregender und lustiger Programmpunkt war auch die Schneesafari, bei der wir untereinander nochmal gemischt wurden und eigenständig das Skigebiet erkunden durften. Dabei mussten wir verschiedene Aufgaben lösen, Fotos machen und konnten sogar Preise gewinnen. Diese wurden am letzten bunten Abend neben der Fackelwanderung und der Karaokeeinheit vergeben, wo auch die Schülerin und der Schüler mit den größten Fortschritten geehrt wurde.

Insgesamt war es eine unvergessliche und wunderschöne Zeit, die dank unserer Lehrer (Herr Erler, Herr Svensson, Frau Dometzky, Frau Santen, Frau Zieger und Frau Wendeborn) super organisiert war und wir jedem weiterempfehlen und sofort wiederholen würden.